

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Professur für Grundschulpädagogik/Sachunterricht

**Handreichung für das Projekt
“Wir fahren mit dem Bus zur Schule”**

**im Seminar
„Unterrichtsprojekte Verkehr“**

Verkehrserziehung mit Vorschulkindern

Sommersemester 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Begründung des Projekts	3
2	Bildungsplanbezug	3
3	Ziele des Projekts	4
4	Ablaufplan	5
5	Reflexion	9
6	Quellennachweis	9

1 Begründung des Projekts

Wir beobachten des Öfteren, dass viele Schülerinnen und Schüler bis vor die Grundstücksgrenze der Schule mit dem Auto der Eltern gebracht werden. Immer mehr Kinder kommen unselbständig zur Schule. Wir, die Projektleiterinnen, sind bereits seit der ersten Klasse allein mit dem Bus zur Schule gefahren. Auch den Kindern der heutigen Gesellschaft kann man diese Verantwortung problemlos übertragen. Man muss sie nur ausreichend darüber aufklären und vorbereiten. Mit dem Projekt möchten wir erreichen, dass sich die Kinder sicher mit dem Bus im Straßenverkehr bewegen können. Dazu zählt der Weg zur Bushaltestelle, das Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus. Außerdem wollen wir die Kinder ermutigen mit dem Bus zu fahren, damit weniger Autos vor der Schule vorfahren und somit das Gefahrenpotenzial verringert wird. Auch für die Umwelt ist es förderlich, wenn mehr Menschen die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und somit zusätzliches CO² eingespart werden kann.

2 Bildungsplanbezug

- Somatische Bildung (Körper im Fokus): bewegtes Lernen, haptisches Lernen
- Soziale Bildung (Umgang mit anderen): Lernen durch und mit anderen, Achtsamkeitsschulung, respektvoller Umgang mit anderen, realitätsnahe Situationen bewältigen
- Kommunikative Bildung (soziales Miteinander): Gespräche, gegenseitiges Beurteilen, Dialoge
- Ästhetische Bildung (Umwelt mit allen Sinnen erforschen): Musik und Geräusche hören, Situationen beobachten, Lieder singen

3 Ziele des Projekts

Verhalten an der Bushaltestelle:

Die Vorschüler und Vorschülerinnen...

- ...kennen die Gefahrenzonen an einer Bushaltestelle.
- ...wissen wie der Müll zu entsorgen ist.
- ...wissen, dass man sich in der Nähe der Bushaltestelle aufhält.
- ...wissen, dass man sich ruhig verhält.
- ...vertiefen das richtige Überqueren der Straße.
- ...übten sich im respektvollen Umgang miteinander.

Verhalten im Bus:

Die Vorschüler und Vorschülerinnen...

- ...wissen, dass man nacheinander einsteigt und dabei auf andere achtet.
- ...begrüßen den Busfahrer/die Busfahrerin.
- ...zeigen unaufgefordert das Ticket.
- ...wissen wo Gepäckstücke zu verstauen sind.
- ...können sich sicher im Bus aufhalten.
- ...wissen, dass man älteren Personen oder Menschen mit Einschränkungen den Platz frei macht.

		- Anziehen der Straßenkleidung und Warnwesten	
8:45	Verhalten an der Bushaltestelle	<p>- Weg zur Bushaltestelle: Regeln zum Überqueren der Straße wiederholen und anwenden</p> <p>- Kinder setzen sich hin</p> <p>- Erwachsene zeigen jeweils gegensätzliche Verhaltensmuster:</p> <p style="padding-left: 40px;">Müll in Eimer - Müll auf Gehweg</p> <p style="padding-left: 40px;">rennen - stehen</p> <p style="padding-left: 40px;">schreien - ruhig bleiben</p> <p style="padding-left: 40px;">auf Straße rennen - stehen bleiben</p> <p style="padding-left: 40px;">auf Bordstein balancieren</p> <p style="padding-left: 40px;">- auf dem Gehweg bleiben</p> <p>→ Kinder beurteilen Verhalten nach Richtigkeit und machen richtiges Verhalten nach</p> <p>- Zusammenfassen der Regeln mit Kindern gemeinsam</p> <p>- Rückweg zur KiTa, Regeln zum Überqueren der Straße wiederholen</p>	Papiermüll

9:15	Verhalten im Bus	<p>- Während sich die Kinder umziehen, wird Bus aus Stühlen ins Zimmer geräumt</p> <p>- Kinder kommen in Raum (mit Rucksäcken) und stellen sich neben den Bus (Lehrperson ist Busfahrer_in)</p> <p>- Kinder bekommen Busfahrkarten ausgehändigt</p> <p>1. Szenario</p> <p>- Aufgabe: "Steigt so in den Bus ein, wie ihr denkt, es ist richtig."</p> <p>- Kinder steigen ein; Frage: "Was könnte verbessert werden?"</p> <ul style="list-style-type: none"> -Nacheinander einsteigen -Busfahrer grüßen -Fahrkarte zeigen -Zügig setzen -Rucksack auf den Boden, hinter die Füße <p>→ Wiederholung mit richtigem Verhalten</p> <p>2. Szenario</p> <p>- Aufgabe: "Steigt so aus dem Bus aus, wie ihr denkt, es ist richtig."</p> <p>- Kinder steigen aus, Frage: "Was könnte verbessert werden?"</p>	<p>Stühle</p> <p>Begrenzungslinien für Bus</p> <p>Kinderfahrkarten</p>
------	------------------	--	--

		<p>–Was könnte verbessert werden?</p> <p>–Nacheinander aussteigen</p> <p>–Nicht drängeln</p> <p>–Nicht zu zeitig aufstehen</p> <p>→ Wiederholung mit richtigem Verhalten</p> <p>3. Szenario</p> <p>- Zweiter Erwachsener legt sich außerhalb des Raumes Binde ums Bein, kommt in den Bus, will sich setzen, bleibt vor Kind stehen</p> <p>→ Was tut das Kind?</p> <p>Sitzenbleiben - aufstehen - Rücksicht nehmen</p> <p>→ richtiges Verhalten besprechen</p>	
9:25	Abschluss	<p>- Zusammenfassen des Gelernten und der Regeln mit den Kindern</p> <p>- Singen des Liedes "Schulbus", während alle Kinder im Bus sitzen</p> <p>(Kinder in Freizeit entlassen, Bus abbauen, Zimmer aufräumen)</p>	Noten, Gitarre

5 Reflexion

Im Großen und Ganzen sind wir mit dem Ablauf des Projekts sehr zufrieden. Die Zeitplanung hat genau gepasst und wir konnten das Projekt mit den beiden Gruppen in der gegebenen Zeit durchführen. Ein Zeitrahmen von mehr als einer Stunde wäre zu lang, da sich die Kinder in diesem Alter nicht viel länger konzentrieren können.

Dennoch gibt es ein paar Dinge, die man verändern könnte:

Falls es an der Kindertagesstätte keine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe gibt, könnte man diese auch in der Kindertagesstätte mit wenigen Mitteln nachstellen. Am eindrucksvollsten wäre es, wenn die Möglichkeit bestehen würde, an/in einem echten Bus zu lernen. Dahingehend könnte man bei den zuständigen Verkehrsbetrieben anfragen. Falls die Möglichkeit nicht besteht, könnte man versuchen, den "Bus" in der Kindertagesstätte noch realer zu gestalten.

Unser Vorschlag ist: Die Wände des Busses mit Pappkarton nachzubilden und Stellen für die Türen offen zu lassen.

Auch wäre es schön, wenn die Erzieher_innen das Lied "Schulbus" von Rolf Zuckowski schon vorher mit den Kindern einüben, damit sie es beim Projekt mitsingen können.

6 Quellenangabe

Sächsisches Staatsministerium für Kultus: Der Sächsische Bildungsplan - ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindergärten und Horten sowie für Kindertagespflege. Weimar, Berlin: verlag das netz 2011.

Zuckowski, Rolf: Rolfs Top 100. Die Hitparade eurer Lieblingslieder, ermittelt in 225 Wunschkonzerten. Hamburg: Sikorski Musik 2007, S. 44 f..